

Seitenanstieg als Biologe

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Oktober 2014 17:29

Zitat von Rosti85

So wie es aussieht, wird das nichts. Ich finde es ein bisschen enttäuschend, da ich überzeugt bin, dass der Lehrerberuf definitiv was für mich ist.

Hier häufen sich die Posts à la: Ich bin der perfekte Lehrer, habe zwar nicht studiert, aber trotzdem. Und nun bin ich enttäuscht, dass die Schulen nicht einfach sagen: Komm zu uns, egal, was Du studiert hast.

Wenn Du einen Quereinstieg machen willst, dann ist das nun mal mit Mühen verbunden, wenn man die Voraussetzungen dazu nicht hat (Mangelfach, Uni-Abschluss etc). In Deinem Fall also ein Nachstudium. Ich hab nun auch 4 Jahre meines Lebens investiert, bin nochmal zur Uni gegangen etc. Ich hatte zwar Glück, dass das unter dem Deckmantel des FH-Erlasses möglich war, aber ansonsten hätte ich es einfach nicht gemacht.

Deine Alternative ist also nun: Nachstudium und mit normalem Ref in den Lehrerberuf!

Zitat von Rosti85

Ich habe noch Plan B und Plan C, und frage mich was ihr dazu zu sagen habt. Plan B ist mich an privaten Schulen zu bewerben. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass dort die Aufnahme nicht so streng ist (solange Bedarf besteht, natürlich). Ich hätte sogar den Vorteil, dass ich auf Englisch unterrichten kann.

Plan C ist mich bei Fachhochschulen zu bewerben, als (Privat)Dozent. Hat jemand irgendwelche Erfahrungen damit gemacht, bzw Informationen dazu?

Grüße[/quote]

Plan B: Privatschulen gehen natürlich immer, wenn die das wollen. Dann bist Du allerdings auch an diese Schule gebunden.

Plan C: Stelle ich mir schwierig vor. Eventuell mit einer Honorarstelle, die auch mit schwankenden Studierendenzahlen wegfallen kann. Wissenschaftliche Mitarbeiter ginge auch noch. Stellen sind rar und schlecht bezahlt.

Viel Erfolg!